



Fritz Güntzler
Mitglied des Deutschen Bundestages

Fritz Güntzler, MdB, Reinhäuser Landstraße 5, 37083 Göttingen

Göttingen, 15.07.2024

Fritz Güntzler, MdB
Reinhäuser Landstraße 5
37083 Göttingen
Telefon: +49 0551-73888
Fax: +49 0551-73710
fritz.guentzler.wk@bundestag.de

Berliner Büro
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-72909
Fax: +49 30 227-76640
fritz.guentzler@bundestag.de

Fritz im Dialog: „Deutsche Wirtschaft vor dem Kollaps: Wir brauchen eine Wirtschaftswende!“ am 27. August 2024

Sehr geehrte/r Frau/ Herr ,

Schluss, aus und vorbei: Die Zeit, in der Deutschland das Zugpferd der europäischen Wirtschaft war, in der das Ausland voller Bewunderung auf die deutsche Mischung aus Industriekonzernen und mittelständischer Wirtschaft blickte, gehört der Vergangenheit an. Die Gegenwart hingegen sieht düster aus: Der Internationale Währungsfonds prognostiziert, dass Deutschland im laufenden Jahr die einzige Industrienation sein wird, deren Volkswirtschaft schrumpft.

Unser deutscher Wirtschaftsstandort hat in den vergangenen 10 Jahren substanziell an Attraktivität verloren hat. Um die Deindustrialisierung zu stoppen und Deutschland wieder zu einer starken Industrienation zu machen, braucht es strukturelle Verbesserungen der Standortbedingungen. Dazu gehört es auch, ein modernes und effizientes Steuersystem zu schaffen.

Das deutsche Steuerrecht ist seit der letzten Unternehmensteuerreform 2008 jedoch in die Jahre gekommen, wie an der überbordenden Bürokratie und veralteten Strukturen zu erkennen ist. Unser Steuersystem muss einfacher, transparenter und gerechter werden. Auch bei der Höhe der Steuerlast wurde Deutschland im internationalen Vergleich längst abgehängt. Mit einer effektiven Steuerbelastung von rund 29 Prozent liegt Deutschland 10



Prozentpunkte über dem Durchschnitt der EU-Länder und landet damit in der weltweiten Spitzengruppe.

Der Standort Deutschland braucht eine attraktive Unternehmenssteuer. Wettbewerbsfähige Steuern für Unternehmen ermöglichen höhere Löhne, mehr Beschäftigung und stärkeres Wachstum.

Welche neuen Strukturen braucht es für einen fairen Wettbewerb? Welche Reformen müssen kurzfristig im Bereich Bürokratie und Unternehmenssteuer umgesetzt werden? Wie schafft die deutsche Wirtschaft die Kehrtwende vor dem Kollaps?

Um gemeinsam mit Ihnen zu diskutieren, lade ich Sie zur nächsten Veranstaltung Fritz im Dialog „Deutsche Wirtschaft in der Zukunftsbremse?!“ mit **Prof. Dr. Michael Hüther**, Direktor & Mitglied des Präsidiums des Instituts der Deutschen Wirtschaft und **Prof. Dr. Christian Kaeser**, Global Head of Tax bei der Siemens AG, sowie den weiteren Podiumsgästen **Dr. Monika Wünnemann**, Abteilungsleiterin Steuern und Finanzpolitik beim BDI e.V., und **Julia Jirmann**, Referentin für Steuerrecht und Steuerpolitik bei Netzwerk Steuergerechtigkeit, für

**Dienstag, den 27. August 2024 um 19.00 Uhr ins
Freizeit In, Dransfelder Str. 3, 37079 Göttingen**

ein. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung per Mail an fritz.guentzler.wk@bundestag.de oder telefonisch unter 0551-73888.

Ich freue mich auf einen spannenden Abend und darauf, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen